



Tipps für zu Hause

Liebe Eltern,

haben Sie keine Scheu, mit Ihren Kindern Englisch zu sprechen. Es macht nichts, wenn Sie es ein bisschen falsch aussprechen, Sie werden das Englisch des Kindes nicht „versauen“ – es hat noch viel Zeit und viel zu lernen und wird es am Ende wahrscheinlich besser können als Sie selbst. Lassen Sie sich ruhig von den Kindern korrigieren, falls sie es tun.

Bei Interesse, schmuggeln Sie in den Alltag einfach ein paar englische Geschichten (Kassetten) ein, aber erzwingen Sie nichts. Ich gebe Ihnen gerne Buch-, Kassetten- und CD-Tipps. Es gibt viele empfehlenswerte Geschichten, die auf Englisch neugierig machen!

Loben Sie Ihre Kinder viel, wenn sie mit englischen Wörtern ankommen, lassen Sie die Kinder sich mit den neuen Vokabeln profilieren und sagen Sie, wie toll Sie das finden, was sie schon alles gelernt haben.

Wenn Sie zu Hause eine Landkarte haben, schauen Sie sich doch Mal gemeinsam die Länder an, wo Englisch gesprochen wird und erzählen Sie den Kindern, wie schön und wie anders es in anderen Ländern sein kann (eventuell wo Sie schon Mal selbst gewesen sind), und wie weit weg diese Länder sind („da müsste Man viele Wochen gehen, wenn man zu Fuß gehen würde“). Wecken Sie die natürliche Neugier Ihrer Kinder!

Wenn Sie Internet haben und nichts dagegen, dass Kinder in diesem Alter schon den Umgang mit Computer erlernen, schauen Sie doch Mal mit Ihren Kindern hier rein: www.sesameworkshop.org/sesamestreet/?scrollerId=games (Groß- und Kleinschreibung beachten!) – unglaublich viele Spiele auf Englisch (sowie Malvorlagen zum Ausdrucken, Buchstaben suchen, Malen nach zahlen, Tanzen zum mitmachen, Ausmalen am PC und und und)... Erfahrungsgemäß klicken sich Kinder alleine durch und probieren alles aus. Die Spielanleitungen sind sehr einfach oder offensichtlich, so dass sie mit wenigen oder keinen Erklärungen alleine weiterspielen können, obwohl alles auf Englisch erklärt wird.

Viel Spaß beim Spielen!

Johanna Gunderman